

# E i k ä f f d o c h

En Samsti da it Eikäffdoch,  
drauf frät si di ganza Wochng,  
der Vadder, denn wues da hi gent  
des säicht na scho di Mueder.

Di SB-Hall hat im Angebot  
es Waschpulver und n Zucker,  
beim Partner mueß mer a mal nei,  
da geits heut billicha Butter.

Der EZB hat ausgschriem heut  
billis Suppefläsch und Säffn,  
däß si ober di Fahrt rentiert  
mueß mer weng mär nu käffn.

Hetz gehts zum Bilca, da geits heut  
en ganz günstichn Wei  
und wenn mer scho mal da it  
künt a billis Benzin in Dank nei.

Zum Albrecht mueß mer a nu schnell  
wachen Clo-Papier, kaffee und Kornjac,  
a por Dösi Fisch und en haltbar Kas,  
däß mer ümmer öbbes im Haus hat.

Der Vadder ment, its denn nit bal ferti,  
di Füeß tuen mer waa und i müeßt mal wos assn,  
j ment di Mueder, i besinn mi grad,  
m... its als hätt i öbbes vergass.

Endli säicht sa, zu, mir gehn hemm,  
der Vadder denk "Gott sei Dank" a,  
bebackt, daß fast nit archer gent  
laffn sa zu ihen Auto.

Ober o Schreck, si sahns scho vo Weitm,  
da schdackt doch werhafti a Schdrafzäitl a der Scheibm.  
Hetz kumme sa nu racht hinterenanner,  
denn ens schöübt di Schuld auf n annern.

Es it ober a wahr, des ganza Gerenn  
wor doch hetz fast für di Katz,  
denn en Däi vo dann wue sa eigschbort hom  
hoult si hetz a nu der Staat.